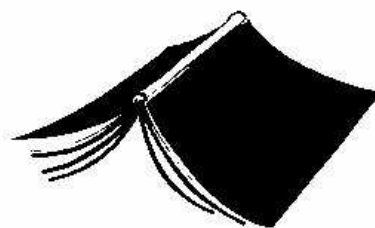


Ausbeuterische Kinderarbeit

Ein Auswahlverzeichnis der Stadtbücherei Lünen

begleitend zum
Schwerpunktthema 2009 der



Inhalt

	Seite
Kinderarbeit – Kinderwelten in Geschichte und Gegenwart: Romane für Kinder und Jugendliche	1
Kinderarbeit – Kinderwelten in Geschichte und Gegenwart: Sachbücher für Kinder und Jugendliche	4
Kinderarbeit – Kinderwelten: Sachliteratur für Erwachsene, Erzieher und Lehrer	7

Kinderarbeit – Kinderwelten in Geschichte und Gegenwart: Romane für Kinder und Jugendliche

Ben Jelloun, Tahar: Die Schule der Armen.

Rowohlt Berlin, 2002. - 94 Seiten. (5.1 – Ben)

Als in der Schule eines westafrikanischen Dorfes immer weniger Kinder den Unterricht besuchen, macht sich ihr Lehrer daran herauszufinden, woran das liegt. Die Lösung liegt nahe: die Kinder müssen arbeiten. Ab 12.



Bracke, Dirk: Blau ist bitter : Lina - Kinderprostituierte in Manila.

Rex-Verl., 1996. - 168 Seiten. (5.2 – Brac)

Die 12jährige Lina wird an ein Bordell in Manila verkauft. Voller Angst und Ekel fügt sie sich zunächst, bis sie schließlich einen Ausweg aus ihrer Situation findet.

Bracke, Dirk: Wie eine Fliege an der Wand : Strassenkinder in Südamerika.

Rex-Verl., 1996. - 180 Seiten. (5.2 – Brac)

Vier Kinder schlagen sich in den Straßen von Salvador notdürftig durch. Sie müssen tagtäglich mit Gelegenheitsarbeiten, Drogendeal und Diebstahl ums Überleben kämpfen.

Braz, Julio Emilio: Kinder im Dunkeln.

Nagel & Kimche, 1996. - 96 Seiten. (5.1 – Braz)

Von ihrer Mutter verlassen, schließt sich die 6jährige Brasilianerin Rolinha einer Handvoll Straßenkindern an. Ein großer Patz mitten in der riesigen Stadt ist ihr Zuhause. Verzweiflung, Drogen und Gewalt gehören zu ihrem Alltag. - Eine authentische Geschichte.

Djoleto, Amu: Obodai und seine Freunde.

Nagel & Kimche, 1994. - 167 Seiten. (5.1 – Djol)

Obodai aus Ghana will lieber mit Gelegenheitsjobs Geld verdienen, als den Schulabschluß zu machen. Doch die lebenskluge Tante, eine wohlwollende Lehrerin und ein freundlicher Nachbar halten ihn davon ab, seine Zukunft zu verbauen.

Große-Oetringhaus, Hans-Martin <Hrsg.>: Ich bin unverkäuflich.

Geschichten, Reportagen und Fallbeispiele zum weltweiten Kinderhandel. terre des hommes, 2008. - 190 S.eiten. (5.2 – Gros)

Überall auf der Welt werden Kinder gehandelt. Mädchen und Jungen werden zur Prostitution gezwungen oder gelangen über Schlepper in Arbeitslager, wo sie in Schuldknechtschaft und Sklaverei leben. Junge Mädchen werden über Grenzen hinweg in fremde Städte geschleust. Versprochen wurde ihnen Bildung und Wohlstand, zumeist finden sie Ausbeutung und Elend.

Große-Oetringhaus, Hans-Martin <Hrsg.>: Kinder des Südens.

Geschichten, Reportagen, Gespräche. terre des hommes, 2002. - 154 Seiten. (Bücher für eine Erde der Menschlichkeit.) (5.2 – Gros)

Die Geschichten, Reportagen und Gespräche beschreiben einfühlsam, realistisch und spannend das Leben von Kindern aus Afrika, Asien und Südamerika. Sie handeln von gewöhnlichen und außergewöhnlichen Ereignissen. Sie zeigen das Leiden und den Überlebenskampf, aber auch die Stärke und Kraft dieser Kinder. Die Geschichten machen betroffen, aber nicht mutlos und wollen Solidarität und Engagement wecken. Damit eignen sie sich in besonderer Weise auch für den Einsatz im Unterricht.

Günther, Herbert: Mach's gut, Lucia!

Ein Geschichtenbuch über Kinder der Welt. dtv, 2006. - 137 Seiten. (5.1 – Guen)

7 Geschichten erzählen vom täglichen Leben der Kinder in Uganda, Brasilien, Russland, Thailand und Indien, das geprägt ist von Armut, Gewalt und Kinderarbeit. Ab 10.

McCormick, Patricia: Verkauft.

Fischer, 2008. - 311 Seiten. (5.1 MacCor)

Um der Familie finanziell zu helfen, soll Lakshmi als Dienstmädchen für eine reiche nepalesische Familie arbeiten. Es stellt sich aber heraus, dass ihr Stiefvater sie an eine Mädchenhändlerin verkauft hat, die Lakshmi in ein Bordell bringt. Ab 13.

Philipps, Carolin: Made in Vietnam.

Ueberreuter, 2009. - 139 Seiten. (5.2 – Phili)

Die 14-jährige Lan schuftet unter menschenunwürdigen Bedingungen in einer Fabrik, in der Sportschuhe für den Westen hergestellt werden. Als ein deutscher Inspektor die Fabrik besucht, versuchen Lan und ihre Verbündeten trotz Repressalien auf die desolaten Arbeitsbedingungen aufmerksam zu machen. Ab 14.



Siebert, Rüdiger: Insel im schwarzen Fluss. Die Geschichte einer verkauften Kindheit in Thailand.

terre des hommes, 2001. - 198 Seiten. (Bücher für eine Erde der Menschlichkeit) (Cg/J – Sieb)

Dieser Roman lässt den Kinderalltag in Thailand konkret werden: Thong wird von seinen Eltern nach Bangkok geschickt, um für die Familie das dringend benötigte Geld zu verdienen. Dort muss er unter unmenschlichen Bedingungen arbeiten. Trotzdem gibt es für ihn noch eine Zukunft. Das Schicksal Thongs steht stellvertretend für viele andere Jungen und Mädchen in den Ländern des Südens. Das Thema Kinderarbeit bekommt ein Gesicht, wird plastisch, verstehbar, miterlebbar.

Siege, Nasrin: Wie der Fluß in meinem Dorf. Erzählung.

Beltz & Gelberg, 1994. - 127 Seiten. (5.1 – Sieg)

Sombo verläßt ihr Dorf im Busch, um auf die Oberschule in Sambesi zu gehen und ein anderes Leben als die Mädchen und Frauen ihres Stammes zu führen. Trotz vieler Widrigkeiten, behält sie ihr Ziel, Lehrerin zu werden, immer im Auge.

Tijsinger, Ellen: Sonnenkind. Ein indischer Junge in den Fängen von Kinderhändlern.

Urachhaus, 2000. - 150 Seiten. (5.1 – Tijs)

Surya, ein Junge aus einem indischen Dorf, gerät in die Hände von Kinderhändlern. Unter unmenschlichen Bedingungen muss er zusammen mit anderen Kindern den ganzen Tag in einer Weberei schuften. Durch Zufall gelingt ihm die Flucht. Ab 11.

Vlugt, Simone van der: Emma - die Zeit des schwarzen Schnees.

Bertelsmann, 2001. - 219 Seiten. (5.2 – Vlug)

Emma (14) zieht Mitte des 19. Jahrhunderts in ein niederländisches Bergarbeiterdorf. Gemeinsam mit Vater und Geschwistern muss sie unter Tag arbeiten. Das Fehlen jeglicher Sicherheitsvorkehrungen kann jeder Zeit zur Katastrophe führen, wogegen Emma anzukämpfen versucht.

Whelan, Gloria: Stich für Stich.

Elefanten-Press, 2001. - 171 Seiten. (5.1 – Whel)

Schon als 13-Jährige wird die Inderin Koly zur Witwe und hat somit jede Existenzberechtigung verloren. Als Arbeitsklavin muss sie bei ihren Schwiegereltern leben. Doch sie kämpft um ihr Glück.

Kinderarbeit – Kinderwelten in Geschichte und Gegenwart: Sachbücher für Kinder und Jugendliche

Alexandre-Bidon, Daniele: Das Leben der Kinder im Mittelalter.

Knesebeck, 2007. - 45 Seiten. (Weltgeschichte für junge Leser) (Eh/J – Alex)

Mit vielen Illustrationen erfahren junge Leser Spannendes über die Lebenswelt von Kindern im Mittelalter.

Ab 9.

Born, Sigrid: (R)echt cool! Kinder fragen nach ihren Rechten - prominente Juristen antworten.

ars-ed, 2004. - 125 Seiten. (Fd/J – Born)

Nach dem beliebten Schema "Kinder fragen - Prominente antworten" werden für Kinder interessante Rechtsgebiete dargestellt. Ab 12.

Coulon, Gerard: Das Leben der Kinder im alten Rom.

Knesebeck, 2006. - 45 Seiten. - (Weltgeschichte für junge Leser) (Egl 2/J – Coul)

Der Band aus der Reihe "Weltgeschichte für junge Leser" befasst sich mit Aspekten der Geschichte des alten Rom: dem Leben und Alltag der Kinder dieser Zeit. Ab 9."

Dhotel, Gerard: Asyl : das bedrohte Recht.

Elefanten-Press, 1999. - 142 Seiten. - (Ich klage an!) (Ge/J – Dhot)

Die Erlebnisse von Jugendlichen, die vor Gewalt, Krieg und Tod in ihren Heimatländern Asyl im Ausland suchten. Ein Sachteil informiert über das Asylrecht und die Abschiebungspraxis in Deutschland.

Engelmann, Reiner <Hrsg.>: Strassenkinder : im Dschungel der Städte.

Elefanten-Press, 2002. - 141 Seiten. - (Ich klage an!) (Gc/J – Engl)

Die Geschichten zweier Jugendlicher, in Ruanda und Argentinien, Informationen über Straßenkinder in aller Welt und über die Hilfsmaßnahmen von Wohltätigkeitsorganisationen.

Freland, Francois-Xavier: Wir leben in Brasilien.

Knesebeck, 2007. - 47 Seiten. - (Kinder der Welt) (Ck/J – Frel)

Einblicke in das Leben der Kinder Jo o, Flavia und Marcos geben einen Eindruck von den sehr unterschiedlichen Lebensbedingungen in Brasilien. Gleichzeitig werden zahlreiche Fakten über das südamerikanische Land vermittelt. Ab 10.



Godard, Philippe: Kinder der Welt - für uns erzählt.

Knesebeck, 2008. - 155 Seiten. (Ge/J – Goda)

Ausdrucksstarke Fotos dokumentieren Momentaufnahmen aus dem Leben von Kindern aus aller Welt. Sie zeigen auf, wie unterschiedlich die Lebensbedingungen und Chancen sind. Ab 10.

Godard, Philippe: Wir leben in Indien.

Knesebeck, 2006. - 47 Seiten. - (Kinder der Welt) /Cg/J – Goda)

Gemeinsam mit den Kindern Shubha, Jyoti und Bhagat erkundet dieser Band Indien, seine Geschichte, seine Sprachen, Religionen und Lebensgewohnheiten.

Große-Oetringhaus, Hans-Martin: Jogan haut ab.

Roman. terre des hommes, 2002. - 80 Seiten. (Bücher für eine Erde der Menschlichkeit) (Cg/J – Gros)

Zwei indische Dorfjungen leiden unter den harschen Bedingungen bei der Herstellung von Teppichen und flüchten in das Elend der Großstadt.

Große-Oetringhaus, Hans-Martin: Pancho und die Kleinen Menschen.

Kinder in Lateinamerika greifen zur Selbsthilfe. terre des hommes, 2003. - 80 Seiten. (Bücher für eine Erde der Menschlichkeit) (Ck/J – Gros)

»Huchuy Runa«, Kleine Menschen, nennen sich arbeitende Kinder in der peruanischen Andenstadt Cusco. Sie arbeiten als Verkäuferinnen oder Schuhputzer, als Fremdenführer oder Busschaffner, in Restaurants oder Handwerksbetrieben. Die Kleinen Menschen sind Kinder, die zur Selbsthilfe greifen. In ihrer freien Zeit treffen sie sich in ihrem Haus. Hier können sie sich ausruhen, essen, spielen und ihre Erfahrungen austauschen. Das Zusammenleben gerade in schwierigen Situationen ist nicht immer einfach. Auch für die Kleinen Menschen nicht. Sie müssen es mühevoll lernen. Aber das ist eine spannende Sache.

Kinder dieser Welt.

Dorling Kindersley, 2003. - 127 Seiten. (4.3/Länder – Kind)

Ausgehend von der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen informiert das Buch mit vielen Farbfotos über die Lebensumstände von Kindern aus aller Welt. Ab 8.

Kinder Nepals : die Stimme der Rugmark-Kinder.

Blauburg, 2002. - 64 Seiten. (Gc/J – Kind)

Biografische Zeugnisse der Kinderarbeit in der Teppichherstellung Nepals und Informationen über Rugmarks Kampf für ein kindgemäßes Aufwachsen. - Ab 10.

Kindersley, Barnabas: Kinder aus aller Welt.

Loewe, 1995. - 79 Seiten. (4.3/Länder – Kind)

Informiert anschaulich über Lebens- und Kulturformen, Ängste, Hoffnungen und Träume der Kinder aus allen Erdteilen. (ab 7)

Linder, Leo G.: Gibt es hitzefrei in Afrika? So leben die Kinder dieser Welt.

Heyne, 2006. - 254 Seiten. (Ed/J – Lind)

In 99 Stichwörtern geben diese UNICEF-Geschichten einen informativen und sehr persönlichen Einblick in das Leben der Kinder in allen Teilen der Erde. Ab 10.



Montarde, Helene: Die ersten Siedler in Nordamerika.

Knesebeck, 2007. - 45 Seiten. - (Weltgeschichte für junge Leser) (Epl/J – Mont)

32 Kinder waren an Bord der Mayflower, die 1620 von England aus in See stach. Von der Überquerung des Atlantiks über die Errichtung der Siedlung Plymoth bis zum amerikanischen Unabhängigkeitskrieg und der Gründung der USA schildert die Autorin die Geschichte der ersten Siedler und insbesondere den Alltag der Kinder. Ab 9.

Pavloff, Franck: Prostitution : verkaufte Kinder in Asien.

Elefanten-Press, 2000. - 127 Seiten. - (Ich klage an!) (Gc/J – Payl)

Kritische Berichte und Informationen zum Thema Kinderprostitution in Bangkok und zur praktischen Hilfsarbeit von "Terre des Hommes".

Rauprich, Nina: Im Schatten des großen Shiva.

terre des hommes, 2005. - 174 Seiten. (Bücher für eine Erde der Menschlichkeit) (Cg/J – Raup)

Ravi (10) ist mit seinen Eltern aus ihrem armen indischen Dorf in die Großstadt Neu-Delhi gekommen. Doch auch hier muß die ganze Familie um ihr Überleben kämpfen.

Schulz-Reiss, Christine: So lebt die Welt : Völkerverständnis für Kinder.

Loewe, 2006. - 138 Seiten. (Cd/J – Schulz)

In dem Buch wird von den unterschiedlichen Lebensumständen erzählt, in denen Kinder in fernen Ländern aufwachsen - vom Arbeiten, Lernen, Spielen, von ihren Hoffnungen und Träumen. Ab 10.

Solet, Bertrand: Die Französische Revolution.

Knesebeck, 2007. - 45 Seiten. - (Weltgeschichte für junge Leser) (El/J – Sole)

Mit vielen Illustrationen erzählt der Autor die Geschichte Frankreichs während der Französischen Revolution und lädt dazu ein, insbesondere den Alltag der Kinder während dieser wichtigen Epoche kennenzulernen. Ab 9.

Weinhold, Angela: Wir entdecken die Welt.

Ravensburger Buchverlag, 2008. - 11 Blätter. - (Wieso? Weshalb? Warum?) (4.3/Länder – Wein)

Marsmännchen erkunden die Welt: Von Lappland über Afrika, Indien, China und Australien bis nach Südamerika geht die Reise, bei der sie viel über Sitten und Gebräuche der Erdbewohner erfahren. In den Klappen wartet noch manche Überraschung. Ab 5.

Würmli, Marcus: Bertelsmann Kinder-Länderlexikon.

Bertelsmann-Lexikon-Institut, 2007. - 320 Seiten. (4.3/Länder – Wuer)

Nach Kontinenten geordnetes Lexikon, das zu jedem Land der Erde die Eckdaten und weitere für Grundschul Kinder interessante Informationen bereithält. Reich illustriert. Mit Glossar und Register. Ab 8.

Kinderarbeit – Kinderwelten: Sachliteratur für Erwachsene, Erzieher und Lehrer

Bales, Kevin: Die neue Sklaverei.

Kunstmann, 2001. - 381 Seiten. (Ekn 61 – Bale)

Die engagierte Darstellung moderner Formen der Sklaverei mit vielen Fallbeispielen aus mehreren Ländern (Thailand, Mauretanien, Brasilien, Pakistan und Indien) zeigt auch fließende Übergänge von harten Arbeitsbedingungen zu echter Versklavung.

Britten, Uwe: Zum Beispiel Kinderalltag.

Lamuv, 1998. - 141 Seiten. (Gcp – Brit)

Der bei Terre des Hommes engagierte Autor zeigt die Schattenseiten jener Kinder, die durch zerstörte Familien, Armut, Krankheit, Krieg und Flucht keine harmonische Kindheit erleben können.

Edition: "Ich klage an" - das Lehrerbuch : Menschenrechte im Unterricht.

Elefanten Press, 2002. - 223 Seiten. - (Ich klage an!) (Nek – Edit)

Eine didaktische Hilfe für Lehrer, um zu den Themen Folter, Todesstrafe, Verschwunden, Sklaven und Asyl (siehe entsprechende Einzelbände der Reihe "Ich klage an!") je eine Unterrichtseinheit zu gestalten. Die Anregungen für die Behandlung dieser Themen im Unterricht sind praxisorientiert, gut durchdacht und Lehrern für die Menschenrechtserziehung ab Klasse 7 zu empfehlen. Die jeweiligen Literatur- und Medienhinweise sind ebenfalls hilfreich.



Edler, Christiane: Dann hau ich eben ab : verlassene Eltern - verlorene Kinder.

Links, 2001. - 190 Seiten. (Gcp – Edle)

Zur Situation deutscher Straßenkinder äußern sich Betroffene, verlassene Eltern und zuständige Experten; mit Hinweisen auf Anlaufstellen und Hilfsangebote.

Ehrhardt, Markus: Echte Kinderrechte. Das Lieder- und Projektbuch zu Kinderrechten.

Kontakte-Musikverlag, 2008. – 1 Buch, 1 Audio-CD

Das von prominenten Paten geförderte Lieder-Aktionsbuch zu den längst postulierten, aber noch nicht im Grundgesetz verankerten Kinderrechten regt zum Nachdenken und Handeln an. Besonders geeignet für die Gruppenarbeit mit 6- bis 13-Jährigen.

Engelmann, Reiner: Kinder: ausgegrenzt und ausgebeutet.

Horlemann, 2008. - 143 Seiten. - (Edition Menschenrechte) (Gcp – Enge)

Einführung in die Thematik in einer Mischung aus Sachinformation und Erzählungen; besonders für Jugendliche geeignet.

Für jedes Kind : 50 Jahre UNICEF Deutschland.

Ullstein, 2003. - 230 Seiten. (Gcp – Fuer)

Ein ansprechend gestalteter Überblick über die Arbeitsgebiete von UNICEF vor und damit ein knapper Abriss der Probleme, unter denen Kinder in der dritten Welt zu leiden haben.

Getäuscht, verkauft, missbraucht : Reportagen und Hintergründe zum weltweiten Kinderhandel.

Rotpunktverlag, 2003. - 229 Seiten. (Gcp – Geta)

Ursachen, Formen und Bandbreite des weltweiten Kinderhandels werden in Reportagen und Fallbeispielen dargestellt.



Große-Oetringhaus, Hans-Martin: United Kids.

Spiel- und Aktionsbuch "Eine Welt". - Elefanten-Press, 2002. - 239 Seiten. (Er/J – Gros).

Informationen, Geschichten, Bastel-, Spiel- und Kochideen zum Leben von Kindern in armen Ländern der Welt.

Hoering, Uwe : Zum Beispiel Sklaverei.

Lamuv, 1995. - 96 Seiten. (Erl 41 – Hoer)

Dokumentiert Menschenhandel, Zwangsarbeit, Schuldknechtschaft und andere Formen moderner Sklaverei anhand von Beispielen aus aller Welt.

"I killed people" : wenn Kinder in den Krieg ziehen.

Lamuv, 2001. - 157 Seiten. (Gcp – I)

Reich illustrierte Reportage über Kindersoldaten am Beispiel Liberia; mit Interviews.



Kinder : unsere Zukunft in der einen Welt.

Horlemann, 1999. - 173 Seiten. (Gcp – Kind)

Getragen vom Engagement und der praktischen Entwicklungsarbeit von Misereor mit Kindern in der 3. Welt wird über deren vielfältige Aufgabengebiete (Armut, Straßenkinder, Prostitution, Krieg) authentisch informiert.

Kinderarmut in Deutschland : Ursachen, Erscheinungsformen und Gegenmaßnahmen.

Christoph Butterwegge (Hg.). - Campus-Verl., 2000. - 313 Seiten. (Gcp – Kind)

Krönert, Andrea: Kinderarbeit zwischen Normalität und Notstand : das Beispiel Lateinamerika.

Meridian-Verl., 2002. - 230 Seiten. (Gcp – Kroen)

Das Problem der Kinderarbeit speziell in Lateinamerika, wo Kinderarbeit sehr verbreitet ist und seine Zuspitzung in der hohen Zahl von Straßenkindern erfährt, ist häufig Thema soziologischer Untersuchungen. Auch diese jüngste Studie befasst sich zunächst mit dem unterschiedlichen Modell von Kindheit im Westen gegenüber dem Modell und der Realität in den Unterschichten Lateinamerikas, um danach Ursachen und Erscheinungsbild der Kinderarbeit dort zu beschreiben. Die 2. Hälfte des Buches gilt der empirischen Untersuchung der Situation minderjähriger arbeitender Mütter in El Salvador, die die Autorin als Feldforschung durchführte. Letztlich gelangt Krönert zu ähnlichen Schlussfolgerungen wie M. Liebel, wenn sie nicht die Abschaffung der Kinderarbeit, sondern die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen als entscheidend ansieht und in der Arbeit der Kinder Würde, Selbstachtung und Identität als positive Aspekte benennt.

Liebel, Manfred: Kinder im Abseits : Kindheit und Jugend in fremden Kulturen.

Juventa-Verlag, 2005. - 279 Seiten. (Gcp – Lieb)

Dem Autor, Soziologe an der TU Berlin, geht es um eine Neubewertung der Arbeit von Kindern besonders im Kontext von Armut und abseits einer bürgerlich-umsorgten und (über)behüteten Kindheit: arbeitende und auf der Straße lebende Kinder nicht als Opfer, sondern als eigenverantwortlich handelnde Subjekte - eine Sicht, die er besonders aus der Erfahrung in Lateinamerika im Kontakt mit Straßenkindern gewonnen hat. Stärkung der Kinder und an Emanzipation orientierte Alternativen statt Reintegration lautet das Ziel dieser "Befreiungspädagogik".

Mehari, Senait Ghebrehiwet: Feuerherz.

Droemer, 2004. - 317 Seiten. (B 2 – Meha)

Die Geschichte der jungen Äthiopierin Senait, die als Baby von ihrer Mutter ausgesetzt wurde und im Alter von fünf Jahren von einer eritreischen Guerillaorganisation zur Kindersoldatin ausgebildet wurde.

Niehuss, Merith: Zwischen Seifenkiste und Playmobil. Illustrierte Kindheitsgeschichte des 20. Jahrhunderts.

Primus-Verlag, 2007. - 160 Seiten. (Emp 2 – Nieh)

Die Professorin für Neuere Geschichte gibt hier einen Überblick über die Kultur- und Sozialgeschichte der Kindheit in Deutschland des 20. Jahrhunderts, dem Jahrhundert, in dem erst das Bewusstsein für die Kindheit als eigenständige Lebensphase entstand. Vor dem Hintergrund der gesamtgesellschaftlichen Entwicklung in der Wilhelminischen Zeit, der Weimarer Republik, des 3. Reiches und der beiden deutschen Staaten nach 1945 entsteht ein recht anschauliches Bild der Kindheit in dieser Zeit.



Plüss, Christine: Ferienglück aus Kinderhänden : Kinderarbeit im Tourismus.

Rotpunktverlag, 1999. - 185 Seiten. (Gcp – Plue)

Portmann, Rosemarie: Kinder haben ihre Rechte.

Denkanstöße, Übungen und Spielideen zu den Kinderrechten. Don Bosco, 2001. - 191 Seiten. (Ngx/Projekt – Port)

Ein Ratgeber, der Kindern mit Hilfe von Projekten, Spielen und Erzählungen hilft, ihre Rechte kennenzulernen und einzufordern.

Schauer, Cathrin: Kinder auf dem Strich : Bericht von der deutsch-tschechischen Grenze.

Horlemann, 2003. - 133 Seiten. (Gcx – Schaeue)

Aufrüttelnder Bericht einer Streetworkerin über den Kinderstrich: die tägliche sexuelle Gewalt schon gegen kleinste Kinder, ihre Abrichtung durch die eigenen Familien oder durch Zuhälter, die Brutalität der Sexkonsumenten und das Wegsehen vieler Verantwortlicher.

Strobl, Alice: Tötet unsere Kinder nicht : vom Schicksal brasilianischer Strassenkinder.

Styria, 1994. - 318 Seiten. (Gcp – Strob)

Erfahrungsbericht über das Leben brasilianischer Straßenkinder vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Realität.

Suchen tut mich keiner : Texte, Protokolle und Interviews von Straßenkindern in Deutschland.

Zeitdruck-Verlag, 1996. - 147 Seiten. (Gcp – Such)

Betroffene Minderjährige und junge Erwachsene berichten über ihren Alltag und ihre Biographie.

Was für Kinder : Aufwachsen in Deutschland. Ein Handbuch

Kösel, 1993. - 524 Seiten. (Gcp – Was)

Interviews, Essays, Bilder- und Datenzusammenstellungen zeigen ausführlich und gut verständlich die Situation der Kinder in Deutschland seit dem 2. Weltkrieg auf.

Weber-Kellermann, Ingeborg: Die Kindheit. Kleidung und Wohnen, Arbeit und Spiel.

Eine Kulturgeschichte. Insel-Verlag, 1989. - 285 Seiten. (Nc – Webe)

Ab dem Mittelalter werden Lebensumwelt der Kinder anhand der Unterpunkte Kleidung und Wohnen, Arbeit und Spiel dargestellt.

Wenn Kinder arbeiten.

Eine sich in Lateinamerika und Deutschland an den Bedürfnissen und Erfahrungen der Kinder messende Neuorientierung / Uwe von Dücker (Hrsg.). Lambertus, 2001. - 271 Seiten. (Gcp – Wenn)

Der Titel befasst sich mit den Phänomenen Kinderarbeit bzw. Strassenkinder in Lateinamerika und Deutschland. Der 1. Teil bietet Situationsbeschreibungen und geht Begrifflichkeiten nach (was genau sind eigentlich "Straßenkinder"?). Teil 2 stellt die Frage, ob und inwieweit Kindheit und Arbeit überhaupt zusammenpassen. Teil 3 stellt Projekte und Projektkonzeptionen vor, die sich der Arbeit mit arbeitenden Kindern auf der Straße in Südamerika und Deutschland verschrieben haben. Im Ausblick wird nach Möglichkeiten eines realistischen Umgangs, z.B. durch Straßensozialarbeit, mit dem Phänomen Kinderarbeit gefragt, jenseits der pauschalen Verurteilung, die nichts an der Praxis ändert. Am Ende eine Kurzbeschreibung des Initiativkreises gegen die Ausbeutung arbeitender Kinder.

Werner, Klaus: Das neue Schwarzbuch Markenfirmen.

Die Machenschaften der Weltkonzerne. Ullstein, 2009. - 411 Seiten. (He/Wirtsch. – Wern)

Aufgedeckt werden die skrupellosen Machenschaften der großen Konzerne, die ihren Profit auf Ausbeutung, Kinderarbeit, Krieg und Umweltzerstörung begründen. Recherchiert wurden die Fakten mithilfe des Internets. Vorwürfe seitens von Menschenrechtsgruppen, Gewerkschaften, kirchlichen Organisationen und Journalisten wurden gesammelt, nachrecherchiert und aktualisiert, die Ergebnisse nach Konsumfeldern geordnet.



Zum Beispiel Kinderarbeit.

Red.: Uwe Pollmann. - Lamuv, 1995. - 109 Seiten. (Gcp – Zum)

Engagierte Darstellung des Themas; schon für Schüler (Sek. I).

Zum Beispiel Schule.

Red.: Tanja Sieber. - Lamuv, 1997. - 93 Seiten. (Nf – Zum)

Dokumentiert engagiert, wie Schulalltag in der 3. Welt aussehen kann, wieweit die Wirklichkeit von dem Ziel "Bildung für alle" entfernt ist und wo es hoffnungsvolle Ansätze für ein sinnvolles, lebensnahes Lernen gibt.

Zur Situation der Kinder in der Welt ... / hrsg. vom Deutschen Komitee für UNICEF.
Fischer-Taschenbuch-Verlag

2002: Kinder bewegen die Welt. - 2001. - 176 Seiten. (Gcp – Zur)

Neben ernüchternden Fakten, Daten, Perspektiven werden auch hoffnungsvolle Projekte und Initiativen beschrieben.

2003.: Kinder zuerst. - 2003. - 199 Seiten. (Gcp – Zur)

Neben ernüchternden Fakten, Daten, Perspektiven werden auch hoffnungsvolle Projekte und Initiativen beschrieben.

Stand: August 2009

Weitere Medien finden Sie in unserem Online-Katalog unter <http://opac.luenen.de>

Stadtbücherei Lünen	Di	10 – 18 Uhr
Stadttorstr. 5	Do	10 – 18 Uhr
44532 Lünen	Fr	10 – 18 Uhr
	Sa	10 – 13 Uhr

Telefon während der Öffnungszeiten	
Fristverlängerung	02306 104-2545
Auskunft	02306 104-2546

www.luenen.de/stadtbuecherei

stadtbuecherei@luenen.de